

M

A

I

Do	3	Do	3	Do	3
Fr	4	Fr	4	Fr	4
Sa	5	Sa	5	Sa	5
So	6	So	6	So	6
Mo	7	Mo	7	Mo	7
Di	8	Di	8	Di	8
Mi	9	Mi	9	Mi	9
Do	10	Do	10	Do	10
Fr	11	Fr	11	Fr	11
Sa	12	Sa	12	Sa	12
So	13	So	13	So	13
Mo	14	Mo	14	Mo	14
Di	15	Di	15	Di	15
Mi	16	Mi	16	Mi	16
Do	17	Do	17	Do	17
Fr	18	Fr	18	Fr	18

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!
Für gehörig Abwechslung ist in unserer Reihe „Kino am Nachmittag“ gesorgt! Also: Raus aus dem Alltagstrott und auf zu einem gemeinsamen Nachmittag im Casablanca! Ausgewählte Filme für jung geliebte, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten! Natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Das Leuchten der Erinnerung

Die Überraschung ist groß, als Will seine Eltern frühmorgens abholen will: Ella und John haben sich mit ihrem alten Wohnmobil einfach davongemacht! Auch Wills Schwester Jane weiß nichts von der plötzlichen Flucht ihrer Eltern. Dabei leidet Vater John, ein ehemaliger Uni-Dozent, schon seit Längerem unter Alzheimer und Mutter Ella ist an Krebs erkrankt. Es war Ellas Idee, mit John auszubüchsen und noch einmal die alte Route nach Florida zum Geburtshaus Hemingways zu nehmen, schließlich gilt es eine 50-jährige Ehe zu würdigen. Ella hofft mit diesem letzten Abenteuer, in John alte Erinnerungen zu wecken und seinen Zustand zu verbessern.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Hauptprogramm 7,50/6,50 €;
Sonntags 21-Uhr-Filme 5,- €; Kino am Nachmittag 5,- €;
Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Geburtskinder 0 9331 54 41
Telefon info@casa-kino.de
e-Mail

19:00 Uhr

AGNÈS JAOUÏ
MADAME AURORA
UND DER DUFT VON FRÜHLING

20:00 Uhr

Emily Mortimer
Bill Nighy
Patricia Clarkson
Der Buchladen der Florence Green
Ein Film von Isabel Coixet
("Mein Leben ohne...")
Nach dem Roman von Penelope Fitzgerald

20:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH
Eine turbulent-charmante, französische Komödie von Gabriel Julien-Laferrère

21:00 Uhr

Der neue Film der Samdereli Schwestern
("Almanya - Willkommen in Deutschland")

DIE NACHT DER NÄCHTE
Der neue Film der Samdereli Schwestern
("Almanya - Willkommen in Deutschland")

21:00 Uhr

Der neue Film der Samdereli Schwestern
("Almanya - Willkommen in Deutschland")

ZEIT FÜR UTOPIEN
WIR MACHEN ES ANDERS

21:00 Uhr

Der neue Film der Samdereli Schwestern
("Almanya - Willkommen in Deutschland")

3 Tage in Quiberon
Marie Bäumer
Birgit Minichmayr
Charly Hübner
Robert Gwisdek

21:00 Uhr

Der neue Film der Samdereli Schwestern
("Almanya - Willkommen in Deutschland")

IN DEN GÄNGEN
Sandra Hüller · Franz Rogowski

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(09331) 8738-0
service@buchhandlung-am-turm.de

21:00 Uhr

248 PASSAGIERE WURDEN ALS GEISELN GENOMMEN.
7 TAGE HIELT DIE WELT DEN ATEM AN.
ROSAMUND PIKE DANIEL BRÜHL
7 TAGE IN ENTEBBE
INSPIRIERT VON WAHREN BEGEBENHEITEN
VOM REGISSEUR VON „NARCOS“

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN
"Ein starkes Plädoyer für Freiheit und Selbstbestimmung!"
preview: Swimming with Men

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Isle of Dogs
Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Lady Bird
Flieg los nach Hause.

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Pio
Der Berlinale-Liebling von Thomas Stuber ("Herbert") nach einem Buch von Clemens Meyer

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

IN DEN GÄNGEN
Sandra Hüller · Franz Rogowski

21:15 Uhr

Nach "Bal - Honig" der neue Film von Semih Kaplanoglu.
Auf den Spuren von Tarkowskis "Stalker".

GRAIN

21:00 Uhr

248 PASSAGIERE WURDEN ALS GEISELN GENOMMEN.
7 TAGE HIELT DIE WELT DEN ATEM AN.
ROSAMUND PIKE DANIEL BRÜHL
7 TAGE IN ENTEBBE
INSPIRIERT VON WAHREN BEGEBENHEITEN
VOM REGISSEUR VON „NARCOS“

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Was werden die Leute sagen
"Ein starkes Plädoyer für Freiheit und Selbstbestimmung!"
preview: Swimming with Men

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Isle of Dogs
Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Lady Bird
Flieg los nach Hause.

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

Pio
Der Berlinale-Liebling von Thomas Stuber ("Herbert") nach einem Buch von Clemens Meyer

21:00 Uhr

Der neue Film von Wes Anderson
("Budapest Hotel")

IN DEN GÄNGEN
Sandra Hüller · Franz Rogowski

21:15 Uhr

Nach "Bal - Honig" der neue Film von Semih Kaplanoglu.
Auf den Spuren von Tarkowskis "Stalker".

GRAIN

Billig & gut

Großes Kino für kleines Geld
jeden Sonntag um 21:00 Uhr!

DAHEIM IN AFRIKA

Sassis Bildungsprojekt in Tansania

In Zusammenarbeit mit dem „Helferkreis für Flüchtlinge Ochsenfurt“ laden wir zu einem Film- und Diskussionsabend ein. Der Helferkreis beschäftigt sich nicht nur mit der Situation der Geflüchteten bei uns in Ochsenfurt, sondern richtet den Blick auch auf deren Lebensumstände zu Hause, z. B. in Afrika. Dort herrschen oft Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung durch schwierige und mitunter lebensbedrohliche Lebensumstände. Hier braucht es Zuversicht und Hoffnung, um weiterleben zu können. Einer, der den Menschen Hoffnung gibt, ist Burkhard „Sassi“ Freitag aus Hopferstadt. Er engagiert sich seit vielen Jahren in Tansania – sei es durch den Bau von Brunnen oder die Errichtung einer Ausbildungsstätte. An diesem Abend wird er im Casablanca über seine Erfahrungen, Erlebnisse und sein neues Bildungsprojekt im ostafrikanischen Land berichten und Ihre Fragen beantworten. Im Anschluss wird der afrikanische Film „Félicité“ gezeigt, der einen realistischen Blick auf das Leben in Kinshasa wirft. „Félicité“ wurde 2017 auf der Berlinale mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

Félicité
Senegal/Kongo/Frankreich/Deutschland 2017 · REGIE: Alain Gomis
DARSTELLER: Véro Tshanda Beya, Papi Mpaka, Gaetan Claudia, Nadine Ndebo, Leon Makola · 123 Min. · frei ab 6 Jahren



Félicité ist Sängerin in einer Straßenbar in der 10-Millionen-Stadt Kinshasa. Auf einer improvisierten Bühne singt sie zum Stimmungswirrwirr der Gäste und erwehrt sich der Annäherungsversuche der Betrunkenen. Félicité arrangiert sich mit den Gegebenheiten und kommt eigentlich ganz gut über die Runden, seitdem sie ihren Mann verlassen hat und auf eigenen Beinen steht. Doch der karge Lohn reicht nur fürs Überleben im brodelnden Kinshasa. Als ihr 14-jähriger Sohn Samo bei einem Motorradunfall schwer verletzt wird, braucht Félicité plötzlich 500 Euro Vorkasse für die Operation. Sie beginnt mit allen Mitteln das Geld aufzutreiben. Bei ihrer Odyssee durch die Stadt und ihre Gesellschaftsschichten verliert Félicité zunehmend ihren Stolz und driftet durch Kinshasa. Nur der Mechaniker Tabu hält noch zu ihr ...
Nicht nur das Porträt einer Frau, sondern auch das Porträt eines Landes ist dieser eindringliche Film von Alain Gomis. Zwischen nahezu dokumentarischen Szenen und surrealen Sequenzen prallen die Gegensätze Kinshasa aufeinander. Lebensfreude gegen Kriminalität, Solidarität gegen Korruption, oben gegen unten, protziger Neubau gegen Wellblechhütte. Aber auf Félicités Gesicht schleicht sich immer wieder ein Lächeln.

Mi, 9. Mai, 20:00 Uhr

IM WETTBEWERB
68. Internationale Filmfestspiele Berlin
PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY
PREISTRÄGER WETTBEWERB 2018
GILDE FILMPREIS
PREISTRÄGER 2018

IN DEN GÄNGEN

Ein Film von Thomas Stuber

FRANZ ROGOWSKI SANDRA HÜLLER PETER KURTH

Brot & [Licht-]Spiele
Sonntag, 13. Mai, 11:00 Uhr:
Der Buchladen der Florence Green

MITGEWÄHLT! MITGESCHAUT!
Mittwoch, 23. Mai, 21:00 Uhr

Liebes Publikum!

Wie alljährlich im Mai zieht Cannes alle Aufmerksamkeit der Kino- und Filmbranche auf sich. Kein Wunder, sitzen doch heuer in der Jury unter Vorsitz von Cate Blanchett erstmals mehr Frauen als Männer (die Berlinale hat Folgen). Als Ausgleich ist Benicio del Toro der Juryvorsitzende für die „Un certain regard“ Reihe. Zudem darf Lars von Trier nach seinem Eklat (2011 – 7 Jahre Sperrfrist!) wieder mit einem Film in Cannes dabei sein und Terry Gilliam wurde samt Jean Luc Godard aus der Versenkung geholt. Zusammen mit der geballten Starpower von Vanessa Paradis bis Javier Bardem genug Stoff für facebook, twitter und Yellow Press ...

Das Augenmerk im Casablanca richtet sich im Mai jedoch auf Franz Rogowski und Sandra Hüller („In den Gängen“), Wes Anderson („Isle of Dogs“), Greta Gerwig („Lady Bird“), französische WG-Komödien („Wohne lieber ungewöhnlich“) und cineastische Meisterwerke („Pio“/„Grain“, „Was werden die Leute sagen“). Nicht funkelnagelneu, aber von führenden Fachleuten getestet und für gut empfunden. Erst Mal sehen, was da von Cannes geliefert wird ...

Bis bald im Casablanca!

MITGEWÄHLT! X MITGESCHAUT!

Ab sofort ist es im Casablanca einmal im Monat wie im richtigen Leben: wer wählt, muss die Konsequenzen tragen und mitmachen! Und das geht so: Der mündige, geneigte Wähler und Cineast kauft eine Eintrittskarte für schlappe 6 Euro, nimmt in dem bequemen Sessel des Wahllokals Platz und ... bekommt drei Filmtrailer vorgestellt. Danach gibt er seinen Favoriten an der Urne seine Stimme, es wird ausgezählt und der Kandidat mit den meisten Stimmen wird gezeigt. Die Risiken sind geringer als im wirklichen Leben, das Angebot ist konkret, Absprachen müssen schnellstens stattfinden und es werden zwei unterhaltsame Kinostunden folgen.

preview: Swimming with Men

► England 2018 ► REGIE: Oliver Parker ► DARSTELLER: Rob Brydon, Spike White, Rupert Graves, Jim Carter, Adeel Akhtar, Charlotte Riley ► 94 Min.



So eine Komödie kann nur aus good old England kommen! Jetzt gehen die Männer ins Wasser! Eine Truppe liebenswerter Loser (Erinnerungen werden wach!) synchronisiert ihre Midlife Crisis und schwimmt sie einfach weg! Natürlich nur, um sich neue Probleme einzufangen!

Buchhalter Eric hat seine besten Jahre hinter sich und kompensiert seinen Alltagsfrust im Hallenbad. Hier stößt er auf einen seltsamen Männerverein („Mehr als ein Verein, er ist ein Ideal! Ein Protest! Gegen die Bierpreise!“), der sich dem Synchronschwimmen verschrieben hat. Nicht gerade eine männliche Sportart, vor allem, wenn man die Revuekörper der Mitglieder in Betracht zieht. Doch Bauarbeiter, Arzt, Makler, Büromenschen, Bauern und Kleinganzenväter ein der Kampf gegen die Lebenskrise

und die basisdemokratische Kraft des Wassers. Paragraph 1 der Vereinsatzung „Was im Becken passiert, bleibt im Becken“ zeigt das deutlich. Bald jedoch streben unsere annuirierte Schwimmer nach Höherem: Die Weltmeisterschaft in Mailand lockt. Natürlich gibt es kurz vor knapp noch kleinere Probleme mit Ehefrauen und Straftaten zu beseitigen ...

„Ebenso situationskomisch wie selbstironisch. Dem heimischen Komödien-Einerlei schwimmen diese schrägen Badenixen allenam mit weitem Abstand souverän davon.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Wir zeigen dieses englische Komödien-Prachtstück als Preview vor Bundesstart am Mittwoch, 16. Mai, ab 21 Uhr.

► preview: Mi, 16. Mai, 21:00 Uhr

Der Buchladen der Florence Green

The Bookshop ► Spanien/UK/Deutschland 2017 ► REGIE: Isabel Coixet ► DARSTELLER: Emily Mortimer, Bill Nighy, Patricia Clarkson ► 110 Min. „Kongential inszenierte Verfilmung von Penelope Fitzgeralds Roman „Die Buchhandlung“, in dem der Zwiespalt zwischen Konvention und Moderne verhandelt und gleichzeitig ein Loblied auf das Lesen gesungen wird.“ (PROGRAMMKINO.DE)



► Brot & Licht-Spiele, So, 13. Mai, 11:00 Uhr ► Do, 10. – Mi, 16. Mai, 19:00 Uhr

Wohne lieber ungewöhnlich

Cest quoi cette famille?! ► Frankreich 2016 ► REGIE: Gabriel Julien-Laferriere ► DARSTELLER: Caterina Murino, Julie Gayet, Thierry Neuvic, Julie Depardieu, Claudia Tagbo, Lucien Jean-Baptiste, Philippe Katherine ► 95 Min. ► frei ab 0 Jahren Die Zersetzung der bürgerlichen Familie ist nicht mehr aufzuhalten, die Patchwork-Familie ist angesagt! Genau davon haben die sieben Geschwister und Halbgeschwister in dieser französischen Komödie allerdings die Nase gehörig voll. Ihre Eltern leben alle getrennt, gehen laufend neue Beziehungen mit zweifelhaftem Ergebnis ein und die daraus entstandenen Kinder müssen es ausbaden. Nahezu täglich stellt sich für sie die Frage, von wem und wo sie betreut oder wohnen werden: Sie haben einfach keinen Lebensmittelpunkt, nur dauerndes Chaos und Elternprobleme. Bastien und seine Geschwister greifen zur Selbsthilfe und drehen den Spieß einfach um. Als die Wohnung einer verstorbenen Oma frei wird, ziehen sie ein und gründen eine WG mit festen Regeln des Zusammenlebens (Kein Ehestreit. Keine Diskussionen über Berufsprobleme). Bald bekommen die Erwachsenen davon Wind und ... müssen sich dem „Dienstplan“ der Kinder fügen. Fortan erscheinen sie zur Betreuung in der Kinder-WG, was für alle Beteiligten ungeahnte Folgen hat.

Egoistisches Erwachsenen-Verhalten kollidiert mit einem Kindertraum: Aus der Sicht des 13-jährigen Bastien schildert Regisseur Julien-Laferriere mit einer Fülle witziger Ideen und schrulliger Charaktere das Familienleben in einer ungewöhnlichen Konstellation und karikiert die Bruchstellen moderner Lebensführung.

„Beschwingt und chaotisch auf eine sympathische Art. Gute Unterhaltung ist garantiert.“ (PROGRAMMKINO.DE)



► Do, 17. – Mi, 23. Mai, 19:00 Uhr

Isle of Dogs – Ataris Reise

► USA 2018 ► REGIE: Wes Anderson ► Animationsfilm ► 101 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Whatever happened to men's best friend?“ – Die Antwort auf diese leitmotivische Frage des neuen Films von Wes Anderson fällt so überzeugend, überwältigend und überraschend aus, dass viele geneigt sind, „Isle of Dogs“ jetzt schon zum Kultfilm zu erklären. Ein Stop-Motion-Animationsfilm von Wes Anderson („Moonrise Kingdom“, „Grand Budapest Hotel“, „Darjeeling limited“) Eine Tierfabel auf die Unerwünschten dieser Welt. Ein politischer Kinderfilm. Ein Animationsfilm, der das Kind im politischen Menschen anspricht. Eine Hommage an Kurosawa, Hokusai, Miyazaki und Walt Disney. Ein cineastisches Juwel!

In der futuristischen Metropole Megasaki herrscht der diktatorische Bürgermeister Kobayashi, Nachfahre eines alten Clans von Hundehassern. Er hat sich vorgenommen, Hunde ein für alle Mal auszumerzen. Dafür wirft er eine riesige Propagandamaschine an, die suggeriert, dass Hunde schlimme Krankheiten verbreiten. Gleichzeitig schafft er auf der Müllinsel Trash Island ein Straflager für Hunde („Welcome Dogs“). Hierher verbannt er den Lieblingshund seines 12-jährigen Pflegesohns Atari. Spot. Atari kauft ein Flugzeug, um auf der Insel Spot zu suchen, macht aber prompt eine Bruchlandung. Er wird von einer fünfköpfigen Hunde-Bande adoptiert. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Spot. Nur Chief, der Anführer der Bande, möchte mit Menschen nichts mehr zu tun haben ... – Bald

ahn alle, dass sie ausgerettet werden sollen. „Bevor Andersons Helden an ihr Ziel gelangen, wird viel geweint, geblutet und – natürlich – gelacht. Weil Anderson nur mit halb erhobenen Zeigefinger über ernste Themen spricht und seine Zuschauer zeitgleich mit putzigem Dialog und irren Designs zuschüttet.“ (MUSIKEXPRESS)

P.S.: Die Originalfassung am Montag wartet mit den Stimmen von Bill Murray, Jeff Goldblum, Edward Norton, Tilda Swinton, Scarlett Johansson, Harvey Keitel, Liev Schreiber, Yoko Ono usw. usw. auf!

Ein Film für Auge und Kopf: In der Tradition von Tarkovskijs „Stalker“ entführt Semi Kaplanoglu in dieser epischen SciFi-Parabel voller meditativer Bilderwelten in eine gar nicht so unrealistische Zukunft. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

► Do, 16. – Di, 22. Mai, 21:00 Uhr

Lady Bird

► USA 2017 ► REGIE: Greta Gerwig ► DARSTELLER: Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothee Chalamet, Beanie Feldstein ► 94 Min. ► frei ab 0 Jahren



Sie war „Frances Ha“ und „Miss America“, wurde zur Ikone der amerikanischen Indies und hat jetzt mit „Lady Bird“, ihren ersten Film unter eigener Regie, für ungeheures Aufsehen, einen Preisregen (2 Golden Globe, 4-Oscar-Nominierungen) und Lobeshymnen sondergleichen („Wunderbares, großes Kino. Jeder einzelne Preis, jedes noch so große Lob ist verdient.“) gesorgt.

Eine Geschichte übers Erwachsenwerden im beschaulichen Sacramento: Die 17-jährige Christine, die sich selbst Lady Bird nennt, steht kurz vor dem High-School-Abschluss und träumt von den ungeahnten Möglichkeiten der Ostküsten-Großstädte („I wanna go where culture is!“). Christine will einfach raus aus dem kalifornischen Mief, sie will sich von niemandem etwas sagen lassen und ist doch von Mutter Marion (die in Doppelschichten als Krankenschwester für den Unterhalt schuf-

tet) abhängig. Die Pubertät feiert fröhliche Urstände sowohl in Christines eigensinnigen Eskapaden als auch in den Streitereien mit ihrer Mutter und wird auch nicht durch erste sexuelle Erfahrungen („Du wirst noch jede Menge unspektakulären Sex haben.“) gemildert. Aber auch wenn Lady Birds hochgesteckte Erwartungen an die Zukunft, an ihr Leben, samt entzaubert werden: Sie hat noch jede Menge auf Lager.

Lady Bird ist Greta Gerwigs Alter Ego und trotzdem ist es ein Wunder, wie sie in einer betont ungelungen, doch lebendig-frechen Inszenierung aus den bekannten Elementen rebelliche Tochter/nörgelnde Mutter einen warmherzigen und klugen Film entwickelt. „... einer der wundervollsten Coming-of-Age-Filme der letzten Jahre!“ (FILMFEUILLETON)

► Do, 24. – Mo, 28. Mai, 21:00 Uhr

Grain – Weizen

Bugdgy ► Türkei/Frankreich/Deutschland/Schweden/Katar 2017 ► REGIE: Semi Kaplanoglu ► DARSTELLER: Jean-Marc Barr, Ermin Bravo, Grigoriy Dobrygin, Cristina Flutur, Lubna Azabal ► 123 Min. ► frei ab 16 Jahren

Eine Zukunftsdystopie in überwältigendem Schwarz-Weiß von dem türkischen Ausnahmeemigrateur Semi Kaplanoglu, der 2010 mit „Bal“ die Berlinale gewann. Abrupter Klimawandel und die Herrschaft der Konzerne über die Menschheit haben das Leben auf der Erde nahezu unmöglich gemacht. Die Überlebenden darben in Ruinen, nur die Eliten leben in Städten und Schutzzonen, die schwer geschützt vom restlichen Land isoliert sind. Die weniger Privilegierten streifen durch die Todeszonen. Da folgt eine Missernte nach der anderen. Der genmanipulierte Weizen vermehrt sich nicht mehr. Der Biologe Erol Erin findet Aufzeichnungen des Wissenschaftlers Cemil Akman, die eine Lösung des Problems erhoffen lassen. Aber der unbequeme Akman ist vor Langem in die Todeszone geflohen. Erin verlässt die Schutzzone und macht sich heimlich auf eine delirierende Suche nach Cemil Akman ...

Ein Film für Auge und Kopf: In der Tradition von Tarkovskijs „Stalker“ entführt Semi Kaplanoglu in dieser epischen SciFi-Parabel voller meditativer Bilderwelten in eine gar nicht so unrealistische Zukunft. Die Hoffnung stirbt zuletzt.



► Mo, 4. – Mi, 6. Juni, 21:15 Uhr

Immer, wenn Sie diese Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: nehmen Sie das Original!

7 Tage in Entebbe

Entebbe ► USA/GB 2018 ► REGIE: José Padilha ► DARSTELLER: Daniel Brühl, Rosamunde Pike, Eddie Marsan, Lior Ashkenazi, Denis Menochet, Ben Schnetzer ► 107 Min. ► frei ab 12 Jahren

Operation die Geiseln befreien ... Es beginnt mit einer surrealen Tanzsequenz und endet in einem Blutbad, das bis heute nachwirkt. José Padilha inszeniert seine Version des Entebbe-Dramas als geradlinigen Polit-Thriller und düpiert offensiv israelische genauso wie links-ideologische Mythen.



► Do, 3. – Di, 8. Mai, 21:00 Uhr

Was werden die Leute sagen?

Hva vil folk si? ► Norwegen/Deutschland/Schweden 2017 ► REGIE: Iram Haq ► DARSTELLER: Maria Mozhdah, Adil Hussain, Sheeba Chaddha, Rohit Saraf, Ali Arfan, Ekavali Kanna ► 106 Min. ► frei ab 12 Jahren Familientradition wird so nicht nur Nishas Problem, sondern auch das ihres Vaters, der ahnt, dass er seine Zukunftsideale vom anderen Leben in Norwegen verrät, als er Nisha entführt.

Nisha, 16, lebt mit ihren pakistanischen Eltern in Norwegen. Sie führt ein Doppelleben. Von ihren Freunden verabschiedet sie sich hastig, um rechtzeitig in ihrem Zimmer zu sein, wenn der Vater es kontrolliert. Gespräche mit Jungs unterbricht sie, wenn sich ein Pakistani nähert und Chats vermeinlicht sie. Dafür hilft sie ihrer Mutter im Haushalt und umgarnt ihren Vater. Doch eines Tages nimmt Nisha Daniel mit aufs Zimmer und wird prompt von ihrem Vater erwischt, der Daniel verprügelt. Die Nachbarn rufen die Polizei, die Familien-ehre ist in Gefahr. Das Jugendamt schaltet sich ein. Nisha hat wirklich nichts getan, ist völlig unschuldig aber ihr Vater und ihr Bruder verfrachten sie in ein Flugzeug nach Pakistan ...

Weit entfernt von einer plumpen moralischen Verurteilung ist dieser intensive Film von Iram Haq, wohl auch deswegen, weil sie selbst erlebt hat, was sie differenziert erzählt. Der kulturelle Spagat zwischen Frausein und



► Do, 10. – Di, 15. Mai, 21:00 Uhr

Pio

A Ciambra ► Italien/Deutschland/Frankreich/USA 2017 ► REGIE: Jonas Carpignano ► DARSTELLER: Pio Amato, Damiano Amato, Koudous Seihon, Iolanda Amato ► 118 Min. ► frei ab 12 Jahren ► Original mit deutschen Untertiteln

„Pio erzählt die berührende Geschichte eines kleinen Jungen, der so gerne groß sein möchte, aber gar keine Idee davon hat, was das eigentlich sein könnte.“ (INDIEKINOBERLIN) Der 14-jährige Pio und seine Roma-Familie leben in einem Wohnghetto in Kalabrien zwischen Migranten, Einheimischen und den eigenen Leuten. Die Zukunftsperspektiven für Pio sind düster, sein Lebensmittelpunkt ist die Familie und da vor allem der große Bruder Cosimo, ein Kleinganzovone, dem Pio ergeben im Fluchen, Rauchen und Trinken nachheifert. Der Alltag ist von Diebstählen und Drogendeals geprägt, doch das Schlimmste ist, wenn die „Italiener“ vorbeikommen, die Bosse der örtlichen Ndrangheta. Cosimo wird bei einem Einbruch geschnappt und wandert in den Knast, ebenso wie Pios Vater wegen Stromdiebstahl. Pio ist jetzt der einzige Mann in der Familie und muss für den Unterhalt sorgen. Großspurig übernimmt er die Rolle, sehr zum Leidwesen seiner Mamma und der Nonna. „Du bist doch noch ein Kind. Wenn sie dich jetzt auch noch erwischen...“



► Di, 29. & Mi, 30. Mai, 21:00 Uhr

Zeit für Utopien – Wir machen es anders

► Österreich 2018 ► REGIE: Kurt Langbein ► Dokumentarfilm ► 98 Min. „Es geht darum, eine Brücke zu finden zwischen dynamisch wachsendem Kapitalismus und der Postwachstumsökonomie.“ (ULRIKE HERRMANN)

Wie wahr! Nachhaltigkeits ist angesagt und in aller Munde, doch wie und wo wird sie konkret umgesetzt und nicht „grüngewaschen“? Der Dokumentarfilmer Kurt Langbein reist um die Welt, um nachhaltige Ansätze, die sich auch wirtschaftlich tragen, vorzustellen. Los geht es mit einem Ziegenhof in Bayern, der ebenso wie ein landwirtschaftlicher Betrieb bei Wien „solidarische Landwirtschaft“ betreibt, bei der die Abnehmer in den Betrieb investieren und dafür vernünftig erzeugte Nahrungsmittel bekommen. Überraschenderweise in Korea hat diese nachhaltige Wirtschaftsform mit der „Hansalim“-Initiative schon ein funktionierendes Großprojekt mit 1,5 Millionen (!) Abnehmern. Weiter geht es mit dem „Fairphone“ von Laura Gerritsen, die in den Minen Ugandas und den Fabriken Chinas eine Fertigungskette für nachhaltige Smartphones aufgebaut hat. Die französische Kooperative ScopTi hat Unilever in Frankreich eine Teefabrik abgetrotzt, die sie in Selbstverwaltung weiterführt. Das Wohnprojekt „Kalkbreite“ in Zürich wiederum hat mit seinem Gebäudekomplex eine alternative, umweltschonende Siedlungsform entwickelt, die auf Selbstversorgung, reduzierten Energieverbrauch und Autarkie setzt.

3 Tage in Quiberon

► Deutschland 2017 ► REGIE: Emily Atef ► DARSTELLER: Marie Bäumer, Birgit Minichmayer, Robert Gwisdek, Charly Hübner, Denis Lavant, Christopher Buchholz, Vicky Krieps ► 115 Min. „Eine für ein schöner, freier, wunderbar und deutscher Film!“ (PERLENTAUCHER.DE)

März 1981. Romy Schneider ist ein Weltstar, aber gleichzeitig von Depressionen, Alkohol und Tabletten gezeichnet. Vor ihrem nächsten Filmprojekt will sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage in dem kleinen französischen Kurort Quiberon in der Bretagne erholen. Aber die erhoffte Ruhe ist bald vorbei, als Romy Schneider, trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der Presse, dem „Stern“ für ein Interview zustimmt. Kurz darauf rücken der Sensations-Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck an. Romy Schneider will sich eigentlich von ihrem Sissi-Image lösen, doch die insistierenden Fragen und hautnahen Fotos lassen sie verzweifeln. Das Katz-und-Maus-Spiel zwischen den vier Personen eskaliert zum dreitägigen Psycho-Duell ...

Für Romy Schneider war es das letzte Interview, das sie gab. – Der Schwarz-Weiß-Film von Emily Atef, „3 Tage in Quiberon“, lief als einer der deutschen Wettbewerbsbeiträge auf der Berlinale und zeigt das Drama einer Frau am Ende ihrer Karriere (Romy Schneider starb ein Jahr nach dem Interview). Zwischen ihrem Kaiserin-Sissi-Image, ihrem umwerfenden Charme und ihrer verzweifelten Suche nach

betont anspruchsvollen Filmrollen wurde Romy Schneider zu einer Ikone des Leidens. Atemberaubend, wie Marie Bäumer, „Die zwei Gesichter einer Frau“ (so der Titel einer der letzten Romy-Schneider-Filme) spielt.

Madame Aurora und der Duft von Frühling

Entebbe ► Frankreich 2017 ► REGIE: Blandine Lenoir ► DARSTELLER: Agnes Jaoui, Thibaut de Montalambert, Pascale Arbillot, Sarah Suco, Lou Roy-Lecollinet ► 89 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Einer dieser Filme, wo man sofort mitanzit, mitlacht oder mitweint.“ (BERNER ZEITUNG) ist diese neue funkensprühende Komödie aus Frankreich reich mit und dank einer unwiderstehlichen Hautdarstellerin.

Eigentlich hat Aurora ihre turbulenten Jahre hinter sich und wird gerade Großmutter. Aber aus heterem Himmel kommen neue Herausforderungen auf sie zu. Nicht nur, dass ihre ältere Tochter Sarah schwanger ist und die jüngere Lucie ihr Studium hinschmeißt. Aurora wird auch noch von ihrem Chef gefeuert und die Wechseljahre sind nicht gerade eine leichte Zeit. Aurora fühlt sich zunehmend als Außen-seiterin und dann trifft sie ausgerechnet auch noch ihre Jugendliebe, den Arzt Christophe. Beratungstermine beim Jobcenter, misslungene Dates, ein vertracktespielerder Hormonhaushalt und Konflikte mit den Verwandten – Aurora weiß nicht mehr, wo ihr der Kopf steht. Zeit für einen Neustart ...

Vier Projekte, die Kurt Langbein vorstellt und weder deren Allgemeingültigkeit postuliert noch deren Probleme verschweigert. „Aber ein Anfang ist gemacht.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Mo, 28. – Mi, 30. Mai, 19:00 Uhr

Die Nacht der Nächte

► Deutschland 2018 ► REGIE: Yasemin und Nesrin Samdereli ► Dokumentarfilm ► 97 Min. ► frei ab 0 Jahren



„Es ist schwer, diesen sehr sehenswerten Film ohne ein Lächeln zu verlassen: Ein Lächeln der Hochachtung und der Freude darüber, wie Menschen allen Widernissen des Lebens zum Trotz zueinanderstehen können.“ (PROGRAMMKINO.DE)

50 Jahre gemeinsam miteinander leben, das erscheint nicht erstauulich, sondern auch in heutiger Zeit seltsam antiquiert und doch faszinierend. Die Dokumentarfilmerinnen Yasemin und Nesrin Samdereli („Almanya – Willkommen in Deutschland“) sind in ihrer neuen, eindringlichen Dokumentation der Frage nachgegangen, was eine solch stabile Partnerschaft ausmacht. In vier bedeutsamen Porträts stellen sie vier Paare aus Deutschland, den USA, Indien und Japan vor, die mehr als 50 Jahre zusammen sind. Da sind die Rothhäusers aus dem Ruhrgebiet, deren schrofte Herzlichkeit Bände spricht, da sind die Suguhars aus Japan, die in einem bäuerlichen Umfeld der 50er-Jahre zwangsverheiratet wurden, da spricht das Paar Nagarayya aus Indien, das schon in den 60er-Jahren über Kastengrenzen hinweg heiratete und da berichtet das schweine Paar Novak aus den USA von den Schwierigkeiten, denen sie in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts ausgesetzt waren. In bewegenden Szenen erzählen diese Paare ehrlich und offen ihre Lebensgeschichte, von ihren Fehlern ebenso wie von ihren Glücksmomenten und natürlich von ihrem unerschütterlichen Zusammenhalt. Sie haben einfach einander nie losgelassen.

► Do, 24. – So, 27. Mai, 19:00 Uhr

Brot & Licht-Spiele

► Das Filmfrühstück im Casablanca Unser überaus beliebtes Filmfrühstück bieten wir Ihnen im Mai einmal an und zwar am Sonntag, den 13. Mai.

In der romantischen Komödie „Der Buchladen der Florence Green“ eröffnet die verwitwete Florence Green ausgerechnet in einem Fischernest an der englischen Küste einen Buchladen. Das Geschäft läuft in dem Dorf erwartungsgemäß schleppend an, aber bald gesellt sich moralische Unterstützung zu Florence: der eigenbrötlerische Mr. Brundish ordert ein Bücherabo und die kleine Christine erweist sich als tapfere Helferin. Doch mit den Intrigen der einflussreichen Lady Violet hat Florence nicht gerechnet. Die Lady hätte gerne ein Kulturzentrum an der Stelle des Bucherladens und bereitet im Hintergrund unfreie Attacken vor ...

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN ist unser Film zu Brot & Licht am So, 13. Mai. Kongential inszenierte Verfilmung von Penelope Fitzgeralds Bestseller-Roman „Die Buchhandlung“, in dem der Zwiespalt zwischen Konvention und Moderne verhandelt und gleichzeitig ein Loblied auf das Lesen gesungen wird.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 13. Mai, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

Kurzfilme im Mai

Packend, schrill, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Ein Vater kommt von der Arbeit in sein idyllisches Landhaus zurück und sucht seine Tochter. Offensichtlich versteckt sie sich vor ihm. Aber ist das wirklich seine Tochter? FILIPPA, ein kurzer Horrorfilm aus Schweden.

► FILIPPA – von 3. bis 9. Mai vor den 21-Uhr-Filmen Der nasse Burkin verrät Elif, Ozans Frau. Sie nimmt heimlich Schwimmunterricht! Ozan stellt sie am nächsten Abend zur Rede. Doch alles kommt anders ...

► SCHWIMMSTUNDE – von 10. bis 16. Mai vor den 21-Uhr-Filmen Kann das wirklich sein? Ein total fauler Hund stellt einen englischen Landwirt auf die Geduldprobe. Er resigniert.

► USELESS DOG – von 17. bis 23. Mai vor den 21-Uhr-Filmen Kurz nachdem die resolute Dame des Hauses die Tür zuschlägt, stirbt der Vogel im goldenen Käfig. Verzweifelt versucht der Kater die Reanimation, denn bestimmt bleibt es wieder an ihm hängen. Der kurze Animationsfilm CATASTROPHE zeigt, dass alles noch viel schlimmer kommen kann.

► CATASTROPHE – von 24. bis 30. Mai vor den 21-Uhr-Filmen Im hektischen Alltag des Berliner Nahverkehrs beginnt ein junger Mann freiwillig und selbstlos die Scheiben der Verkehrsmittel zu reinigen. Die Berliner zeigen sich von ihrer bekannten Seite: TROTZDEM DANKE ist der Beweis.

► TROTZDEM DANKE – ab 31. Mai vor den 21-Uhr-Filmen

